

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1812

18 (29.2.1812) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig-, Murg-, Pfünz- und Enz-Kreis.

Nro. 18. Samstag den 29. Februar 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Ettlingen

zu Ettlingen an die in Vermögensuntersuchung gerathenen Schuster Jakob Baderschen Eheleute auf Montag den 16. Merz d. J. Morgens 9 Uhr beim Großherzogl. Amtsrevisorat dahier;

zu Neuburgweier an die in Gant erkannten Johannes Reichertischen Eheleute auf Montag den 23. Merz d. J. Morgens 9 Uhr bei Großherzoglichen Amtsrevisorat zu Ettlingen. Aus dem

Bezirksamt Sengenbach

zu Sengenbach an die Chirurg Augustin Luchnerische Eheleute bei dem dortigen Amtsrevisorat auf Montag den 16. Merz 1812;

zu Zell an die in Gant erkannten Bäckermeister Joseph Serrischen Eheleute auf Mittwoch den 18. Merz bei Großherzogl. Amtsrevisorat in Zell. Aus dem

Bezirksamt Durlach

zu Grödingen an die Gottlieb Friedrich Kummischen Eheleute auf Montag den 9. Merz d. J. vor dem Theilungskommissariat in Grödingen. Aus dem

Bezirksamt Lahr

zu Lahr an den in Gant gerathenen Bürger und Schönfärbermeister Johann Georg Scholder, auf Montag den 9. Merz d. J. in dahiesiger Stadtschreiberei. Aus dem

Bezirksamt Stein

zu Föhligen an den ohnlängst verstorbenen Röthleiwirch Fabri auf Donnerstag den 12. Merz d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat zu Föhligen.

Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Wer an die Verlassenschaft des vor kurzem hier abgelebten Joh. Adam Klein, vormal. Ritterstift Obenheimischen Revisors, etwas schuldig ist, oder rechtmäßig zu fordern hat, soll davon binnen 4 Wochen bei dem Großherzogl. Landamtsrevisor Wengler dahier, als ernannten Executor seine Anzeige machen und seine Forderung liquidiren, weil nach dem Abflusse dieser Frist das Rechtliche wird vorgekehrt werden. Bruchsal, den 11. Febr. 1812.

Großherzogl. Stadtamt.

Elzach. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche etwas an Johann Schwiber, Bauer im Hintertal, Staats Wiberbach zu fordern haben, sollen sich zu Liquidirung ihrer Forderungen Freitag den 20. März dieses Jahrs vor Amt dahier einfinden, und ihre Beweisurkunden mitbringen, widrigenfalls sie im Richterscheinungsfalle von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden. Elzach, den 21. Febr. 1812.

Grundherrlich Wittenbachisches Amt.

Heidelberg. [Schuldenliquidation.] Gegen den hiesigen Bürger und Handelsmann Franz Peter Siegel hat man den förmlichen Conkurs erkannt. Es werden daher alle jene, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich den 31. Merz d. J. Morgens 9 Uhr bei dem hiesigen Stadtamtsrevisorate sowohl zum Versuch eines Arrangements als Richtigestellung der Forderungen und Handlung über das Vorzugsrecht dahier begehrend zu melden, im Entstehungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie entweder der Wahrheit keistimmend geachtet, oder von der Masse ausgeschlossen werden. Heidelberg, den 21. Febr. 1812.

Großherzogl. Stadtamt.

Mahlberg. [Schuldenliquidation.] Da der Bürger und Wittwer Georg Schmidt der Alte (Emharbs Georg genannt) von Rippenheim, mit seinen Creditoren richtige Abrechnung zu pflegen wünschet, so werden alle diejenige, welche an denselben etwas zu fordern haben, aufgefordert, auf Montag den 2. Merz d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem Theilungskommissariat in Rippenheim zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, oder zu gewärtigen, nachher nicht mehr damit gehört zu werden. Mahlberg, den 14. Febr. 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erbvorladungen.

Achern. [Erbvorladung.] Vor 25 Jahren wurde Franz Ignaz Brämer von Gamsbursch unter das kaiserl. östr. Militär gezogen, seit welcher Zeit er nichts mehr von sich hat hören lassen, derselbe wird daher auf Verlangen seiner nächsten Anverwandten aufgefordert, innerhalb Einem Jahr sein in 462 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigens solches gedacht seinen Anverwandten gegen Caution zur Nutznießung wird überlassen werden.

Achern, den 18. Febr. 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

Achern. [Erbvorladung.] Der schon über 27 Jahr abwesende Zimmergesell Jakob Baumgras von Oberachern, hat sich binnen Einem Jahr dahier zu stellen, und sein in 451 fl. 56½ kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigens solches seinen nächsten Anverwandten gegen Caution zur Nutznießung werde überlassen werden.

Achern, den 18. Febr. 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

Achern. [Erbvorladung.] Der gegenwärtig schon 74 Jahr alte Florian Friedmann von Gamsbursch zog schon vor 39 Jahren nach Ungarn, und ließ seither nichts mehr von sich hören.

Derselbe oder seine allenfallsige Leibeserben werden daher aufgefordert, sein in ohngefähr 100 fl. bestehendes Vermögen innerhalb einem Jahr in Empfang zu nehmen, widrigensfalls solches seinen bekannten nächsten Anverwandten gegen Caution zur Nutznießung wird überlassen werden.

Achern, den 18. Febr. 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

Emmendingen. [Erbvorladung.] Die Verwandten des schon seit etlich und zwanzig Jahren abwesenden Franz Binningers von Botringen wünschen in den Besitz dessen Vermögens eingesetzt zu werden. Derselbe wird also andurch aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vor unterzeichnetem Gerichte

zu stellen, um sein Vermögen anzutreten, sonst wird dieses seinen Verwandten gegen Caution in särforglichen Besitz übergeben werden.

Emmendingen, den 8. Febr. 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rastadt. [Erbvorladung.] Nachstehende Geschwister des Georg Hartmann und seiner Ehefrau Maria Eva Unser von Muckensium, als: Klara u. Katharina Hartmann, dann Maria Anna Unser, Georg Unser u. Anton Unser, welche schon vor 40 Jahren nach Ungarn gezogen, seit 30 Jahren aber keine Nachricht mehr von denselben einkam, werden aufgefordert, binnen Jahresfrist sich zum Empfang des von ihren Geschwistern, der Hartmännischen Eheleute zurückgelassenen, und unter Pflegschaft befindlichen Vermögens à 300 fl. um so gewisser zu melden, als sonst ihre Erbsraten den übrigen vollbürtigen Geschwistern gegen Caution wird eingewortet werden.

Rastadt, den 4. Febr. 1812.

Großherzogl. 2tes Landamt.

Ausgetretener Vorladungen.

Oberkirch. [Vorladung Militzpflichtiger.] Folgende Militzpflichtige, als: Andreas Wolmer von Freyersbach, Ludwig Müller von Oppenau, Franz Joseph Selberich von Oberkirch, Franz Michael Mayer von Gaisbach und Joseph Schmidhäuser von da, welche das Loos zum Effectivdienst getroffen, werden andurch zum letztenmal aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato so gewisser bei diesseitigem Bezirksamte zu stellen, als sie widrigens des Unterthanenrechtes und ihres Vermögens werden für verlustig erklärt werden.

Oberkirch, den 27. Jenner 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rastadt. [Vorladung.] Georg Haller, ledig von Oberweier, am Eichelberg gebürtig, seiner Profession ein Wagner, wurde im diesjährigen Rekrutenspiele durch das Loos zum effectiven Rekruten bestimmt. Da er nun abwesend, und von seinem Aufenthalte nichts bekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich in Zeit 6 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, als sonst nach den bestehenden Landesgesetzen gegen ihn särfgefahren wird.

Rastadt, den 3. Febr. 1812.

Großherzogl. 2tes Landamt.

Pforzheim. [Vorladung.] Da zu Untersuchung seiner Bücher und bei der auf den 6 v. M. vorgenommenen Schuldenliquidation des von hier sich entfernten und sich für insolvent erklärenden Türkischgarnfabrikant Engelhards, dessen Anwesenheit erforderlich ist; so wird derselbe anmit aufgefordert, bis auf jenen Tag um so gewisser vor diefseitigem Gericht zu erscheinen, als man sonst die für ihn unangenehme Maßregel ergreifen müßte, sich seiner Person zu versichern.

Pforzheim, den 23. Febr. 1812.

Großherzogl. Stadtamt.

Gengenbach. [Vorladung.] Der bei dem Milizgenus pro. 1812. zum Actiendienste verspielt habende abwesende Joseph Friedrich Nassall von Gengenbach wird andurch aufgefordert, sich um so gewisser binnen 3 Monaten bei hiesigem Bezirksamt zu stellen, als sonst nach Verfluß dieses Terms nach der Landeskonstitution gegen ihn verfahren werden wird.

Gengenbach, den 29. Jenner 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

Michelfeld. [Vorladung Milizpflichtiger.] Die abwesenden Johann Jakob Wöfner, Gottlieb Dengler, Karl Christian Steinhöfer, Agnes Elisabeth, geb. Sommer, angeblich verehelichte Sündel aus Menzingen, werden andurch öffentlich aufgefordert, ihre zu Menzingen stehende pflegschäftliche Vermögensbeträge binnen Jahresfrist zu übernehmen, oder selbst zu besorgen, andernfalls aber wegen Uebergabe derselben in fürsorglichen Besitz geeignete Verfügung zu gewarten.

Michelfeld, den 13. Januar 1812.

Großherzogl. Justizam.

Baden. [Bekanntmachung.] Da der vermiste vormalige Füsiliere Blasius Ernst von Barnhalt auf die unterm 16. Okt. 1810 ergangene öffentliche Vorladung, bis jetzt weder in Person noch durch Bevollmächtigte sich zur Empfangnehmung seines Vermögens gemeldet hat, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und dessen sich gemeldet habende nächsten Anverwandte in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen die gesetzliche Sicherheitsleistung eingewiesen.

Baden, den 20. Febr. 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

Baden. [Bekanntmachung.] Da der vermiste Modestin Ernst von Sinzheim auf die unterm 26. Jenner 1811. ergangene öffentliche Vorladung bis jetzt weder in Person noch durch Bevollmächtigte sich zur Empfangnehmung seines Vermögens gemeldet hat, so wird derselbe nunmehr für verschollen

erklärt, und dessen sich gemeldet habende nächsten Anverwandte in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen die gesetzliche Sicherheitsleistung eingewiesen.

Baden, den 22. Febr. 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

Billingen. [Bekanntmachung.] Da der unterm 2ten Wintermonat v. J. angekündete Verkauf der Herrschaft Heilsberg wegen der zu gering erfolgten Anbote von dem Großherzogl. hochpreißen Hofgerichte nicht bestätigt worden, und eine weitere Verkaufsordnung vorbehalten worden ist, so wird dieses öffentlich bekannt gemacht.

Billingen, den 17. Febr. 1812.

Großh. Hofgerichtskommissär u. Oberamtmann.

Gäßler.

Kauf-Unträge.

Rastadt. [Versteigerung.] Auf der obern Ziegelhütte wird Montag den 2. Merz das schon angezeigte Eichen- und Tannenholz versteigert. Da selbes nun ausgesetzt ist, so kann man das Quantum bestimmt zu 2800 fl. Werth angeben, und bemerkt dabei, daß Schwellen und Kellerbalken gegen 20 Stück von seltener Länge dabei sind, nemlich zu 34 und 36 Schuh, Kiegel- und Pfostenholz, sehr vieles von 16 bis 24 Schuh, Tannenbordt über 600 Stück, Latten an 1000 Stück. Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastadt, den 26. Febr. 1812.

Bruchsal. [Versteigerung.] Infolge höchster Entschliesung wird bis Dienstag den 10. Merz d. J. Morgens 10 Uhr im Rathhaus zu Mingolsheim der Abbruch mit den Materialien der bei Mingolsheim stehenden Rochuskapelle versteigt. Hierzu werden sofort die Liebhaber anmit eingeladen.

Bruchsal, den 14. Febr. 1812.

Großherzogl. 2tes Landamt.

Karlsruhe. [Steindruck.] Bei Unterzeichnetem ist im Steindruck zu haben: das Portrait Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin von Baden, das Exemplar zu 48 kr.

J. Orth, Maler.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Carl Friedrich Zellmeth, nächst der Infanteriekaserne, ist ein Logis in 4 Piegen, Küche, Speicherkammer, Speicher, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend zu verleihen, und kann täglich oder auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Mitten in der Stadt, anfangs der Bähringerstraße No. 467. sind hinten aus 2 Zimmer mit Meubel zu verleihen, und täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Maurer Schütz am Durlacher Thor ist ein Logis im untern Stock, bestehend in 1 Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Hofschreiner Höfle im großen Dinkel ist das ganze Haus zusammen oder Etagenweis zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Schlosser Müller in der Bähringerstraße ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der alten Adlergasse am Eck dem goldnen Adler gegenüber, ist der untere Stock, bestehend in 3 neu tapezirten Zimmern, 1 Magdkammer, schöne große Küche samt Backofen, alles reparirt, eigene Holzremis, verschlossenen halben Speicher und Keller, samt Brunnen an der Küche; sodann im Hintergebäude ebener Erde 2 kleine Zimmer und Küche, bei Hofagent Meyer Salomon täglich zu beziehen und bei ihm das Nähere zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Hoffeiler Schönherz in der Friedrichstraße ist der obere Stock auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrngasse No. 557. sind 6 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise und Waschhaus zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Gärtler Solwei in der neuen Adlergasse ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend aus 11 Zimmern vornenheraus, wovon 8 tapezirt, nebst Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, auch können auf Verlangen einige von den Zimmern für ledige Herren mit Bett und Meubel abgegeben, und auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Mitten in der Stadt sind 9 Zimmer, Küche, Speicher, Keller, Holzremise, Waschhaus, Pferdestall und Heuboden, nebst andern Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Kaminsger Bauer nächst dem Marktplatz ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar sind, nebst aller Bequemlichkeit auf den 23. April zu vermieten.

DienstAnträge.

Steinegg. [TheilungsCommissariat Stelle.] In die Amtsrevisorats Schreibstube in Steinegg, zum Stadttamt Pforzheim gehörig, wird noch ein Thei-

lungsCommissär aufgenommen, das Subjekt kann sich an den Amtsrevisor Thierz daselbst wenden. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

Karlsruhe. [Offene Stelle für einen TheilungsCommissär.] Ein dem Geschäft gewachsener TheilungsCommissär kann alle Tage in dem B.zurke des hiesigen Landamtes angestellt werden. Man bittet die Herren Competenten, sich deswegen in Zeiten zu melden. Karlsruhe, den 24. Febr. 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Mülheim. [Scribentenstelle.] In hiesiger Obergemeinde wird noch ein tüchtiger Scribent gesucht, der im Rechnungswesen Kenntnisse besitzt. Die Stelle ist mit einem beträchtlichen Salär nebst freier Kost und Logis verbunden, und der Eintritt kann sogleich erfolgen. Wer solche annehmen will, wolle sich in Bälde an Unterzogenen wenden.

Mülheim, den 19. Febr. 1812.

Herbster.

Baden. [TheilungsCommissariatsstelle.] Nach Steinbach wird ein TheilungsCommissär gesucht, der über Kenntnisse und gute Aufführung mit glaubwürdigen Zeugnissen sich auszuweisen im Stande ist. Derselbe kann sogleich eintreten.

Baden, den 18. Febr. 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Kommerzial = Anzeigen.

Karlsruhe. [Anzeige.] Da es mit der Herausgabe meiner Tabellen noch eine kurze Zeit anstehen wird so ersuche ich diejenige Herren, denen vielleicht die Zeit zu lange dauern könnte, den mir zum voraus bezahlten Pränumerationspreis mit 12 kr. sogleich in Empfang zu nehmen.

Fränkel.

Grünenwinkel. [Anzeige.] Ziegler Herbster benachrichtigt das geehrte Publikum, daß er von nun an jede Woche Kalk und rothe Zieglerwaare austrägt, und so sind immer Kalk, Ziegel, Back- und Kaminsteine jede Woche zu haben.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 7. Jenner. Margarethe Charlotte, Bat. Gottlieb Wornhinweg, Bürger und Schuhmachermäster.

Den 26. Marie Auguste Wilhelmine, Bat. Hr.

Karl Ludwig Rinz, Großh. geheimer Expeditionsrath.

Den 28. Karl Leopold, Bat. Hr. Karl Friedrich

Schilling von Causatt, Großh. Bad. Geheimerrath.

Den 2. Febr. Friedrich Ludwig, Bat. Hr. Ernst

Friedrich Fellmich, Bürger und Uhrmacher.

Den 5. Fanny Marie Wilhelmine, Bat. Jöel

Jeck, adelicher Bed. enter

Den 8. Andreas Karl, Bat. Friedrich Ludwig

Ahl, Bürger in KleinKarlsruhe und Schneidermeister.